

Ihr sollt Euer Recht auf Ewigkeit ernten - By NebadoniaTR JL, Jun 27, 2009,

Übersetzung Harald-Talamána, 09. 08. 2009

Nebadonia —1. Juni, 2009

Marin TM Group–Mill Valley, California–U.S.A.

(Universen personaler Wesen um zu experimentieren und zu verstehen)

(Weisheit und ein Sinn für Verhältnis)

(Erlaubt Euch selbst Vertrauen zu haben)

(Verschiedene Ordnungen personaler Wesen)

(Der Triumph des Glaubens)

(Die Schöpfung evolutionärer Planeten)

(Organisierte Religion gegenüber Eurem eigenen Sein)

(Die Illusion der Selbstlosigkeit)

Lieber Muttergeist und Michael, wir alle hier sind dankbar für Euren Besuch, so können wir eine lebhaftere Unterhaltung haben und die Wärme Eurer Gegenwart fühlen. Wir danken Euch auch für die Gelegenheit, dass wir zusammen kommen und das Zusammensein mit jedem anderen genießen können. Es sind nun viele Jahre einer wundervollen Beruhigung in unseren Leben, gerade was für komplexe Kreaturen wir sind, so unbewusst unserer selbst, dass wir noch so viel reines Potenzial haben, mit nur ein paar Lebensjahren das große Buch unserer endlosen Zukunft anfangen zu schreiben. Aber dann – ich vergesse es von Zeit zu Zeit – ist es unser Vater, der unsere Seelen schreibt, ist es nicht so? So danken wir Euch, liebe Eltern, und Dir Vater für diese Leben und für jeden Anderen. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend meine Kinder, dies ist Nebadonia. Michael und ich sind beide glücklich Euren Dank entgegen zu nehmen. Wir genießen diese Verbindung mit unseren Kindern, auch wenn es Eure menschlichen Vorstellungen verblüfft und Ihr Euch gerade darüber wundert, wie viele Kinder es sind, die wir haben. Wir bitten Euch darauf zu vertrauen, dass wahr ist, was wir Euch sagen, dass

Michael und ich jeden Einzelnen von Euch sehen und erfahren als ein unbegrenztes und einmaliges Wesen, genau so wie unser Universaler Vater nicht auf das Ansehen der Person schaut. Wir vergleichen Individuen nicht mit jedem anderen. Es ist wahr, Ihr alle seid eingebunden in jenem Korb, genannt „Menschheit“, aber Ihr teilt diesen Status auch mit den Millionen auf anderen evolutionären Welten.

(Universen personaler Wesen um zu experimentieren und zu verstehen)

So vertraut bitte darauf, dass wir Euch völlig erfahren jenseits dessen, wie Ihr Euch selbst noch erfahren könnt. Deshalb haben wir mehr Vertrauen zu Euch als Ihr zu Euch selbst haben könnt. Wir sind so vielen Kindern gefolgt, nicht nur durch ihr erstes menschliches Leben, sondern durch alle Morontiaphasen, bis zu den System- und Konstellationsebenen, Eure Schulung hier und rund um Salvington, dann quer durch den Kosmos nach Havona, und zuletzt ins Paradies, ehe Ihr zu uns zurückkehrt, letztes Finale – ein Mitglied des Finalitätscorps der Sterblichen. Und hier, ein oder zwei Äonen später, zurück mit uns auf einen Besuch, seid Ihr immer noch gerade dabei, anzufangen.

Das soll keineswegs Einschüchterung sein, sondern eine Feier tief in Eurer Seele, diese wiederholte Versicherung einer endlosen Aussicht, die sich vor Euch ausbreitet und die zu Euch kommt in der Fülle und dem Gang von Gottes Zeit, festgesetzt von unserem Vater vor Euch. So viel teilt Ihr mit Seiner Natur: so viel von Seiner eigenen Natur hat Er Euch vermacht, dass Ihr auch wissen könnt, tief in Eurem Herzen, tief in Eurer Seele, wie es mit Ihm ist: Ich bin!

Und das Universum antwortet mit diesem freudigen Schrei: Ich bin! Dann schaut herum und seht – (Muttergeist lacht) – da ist nahezu eine Unendlichkeit von Wesen, ein wenig wie Ihr, eben persönliche Wesen, nicht in allem wie Ihr. Sie alle – wir alle – teilen diese essentielle große Güte unseres Vaters. Wir sind! Und wir haben einander.

Ich habe Euch vorhin geneckt mit der Vorstellung, dass jede neue Ordnung von persönlichen Wesen, die Euch begegnen werden, Euch verschiedene weitere Dimensionen der Realität hinzufügen wird, weil jedes seine eigene Beziehung zu Zeit und Raum hat, seine eigene ausgeprägte persönliche Realität, an der sie sich erfreuen. Ebenso wie sie sich freuen, Euch zu treffen und alles darüber zu lernen, wo Ihr durchgekommen seid, so wird es auch Euch jucken, diese phantastischen Wesen zu treffen, so weit jenseits Eurer bildlichen Darstellung von Engeln und anderen, es gibt so viel wundervolle Freude außerhalb von hier.

Eure Welt ist deshalb so verschieden, zusammen mit den anderen, die sich der Rebellion gegen Michael und unseren Vater zugewendet haben, darin, dass Gottes Weg, Gottes Wahrheit nicht so offenkundig ist in Euren individuellen Leben und Euren Gesellschaften. Das bedeutet für Euch, meine Kinder, danach zu streben und ein Agondonter zu werden – einer, der aktiv handeln kann aus Glauben in der Abwesenheit solch offenkundigen Beweises für Gottes Willen in den Herzen der Menschen. Auf den meisten unserer Welten – fast ohne Ausnahme – sind des Vaters und Michaels Weg und meine Wege für Euch wirklich offenbar. Dort ist nicht völlig die gleiche Qualität des Glaubens erforderlich, weil der göttliche Weg, initiiert und unterstützt durch einen loyalen Planetarischen Prinzen und sowohl Materiellen Sohn als auch Tochter, befolgt wird, sich widerspiegelt in all ihren Institutionen und Beziehungen. Wenn Ihr plötzlich auf eine dieser Welten etwa im gleichen Alter wie Urantia gebracht würdet, es würde Euch höchstwahrscheinlich wie das Paradies erscheinen. Denkt Euch, jeder hätte zwei Eltern auf Eurer Welt, die sind, was Ihr Heilige nennt, die erleuchtete Kinder aufziehen, und das spiegelt sich in all Euren Gesellschaften und Beziehungen wider.

Michael sprach in letzter Zeit davon, dass er einen tiefen Respekt, wenn nicht geradeheraus Ehrfurcht hat, womit Eure Vorfahren durchkommen mußten auf diesem unnachteten Planeten. Es ist wahr, es gibt hier fortgesetzt so viele dieser bösen Methoden, und gerade ignoranter Methoden, arroganter Methoden. Ihr lest noch von Massakern an Hunderttausenden von Leuten, die auf Eurer Welt vorkommen, hier, zweitausend Jahre nach Michaels Besuch. Nicht nur Eure Nachrichten, sondern noch mehr Eure Unterhaltung ist angefüllt mit Gewalt, geradezu einen kleinen Aufruhr durch zynische, primitive, abgestumpfte Persönlichkeiten auszulösen.

Für Euch ist es vor allem wichtiger, zu verstehen und zu vergeben mit einem tiefen Verständnis von allem, was vor Euch kam und noch besteht. Es hält Euch fest darin, entmutigt und zynisch über Euch selbst zu werden. Es gibt Euch auch einen Weg, Euch ständig selbst zu erneuern in einem immerwährenden Jetzt, dieses lebendige, dynamisch sich wandelnde Jetzt eines wachsenden Verstehens. Ihr müsst zu einem reifen Verhältnis gegenüber allem Bösen in der Welt kommen, und mit Bösem meine ich das absichtliche Unrecht gegen andere.

Lasst es für heute genug Erklärung sein. Es ist das, was Ihr erlebt. In Eurer medien-gesättigten Gesellschaft mag jemand im Alter von achtzehn Jahren oder so Hunderte von Leuten gesehen haben, die auf jede Weise ermordet wurden, vorstellbar gemacht durch die Drehbuchautoren.

Und so lasst Eure Herzen ausgehen zu denen, die sich so bar ihres eigenen persönlichen Lebens fühlen, dass sie, wie ihr sagt, in der Tonne leben und ihre Vorstellung von der Welt draußen nur von daher

beziehen. Da gibt es so viel Melodrama, oft verschleiert es das wahre Drama im Leben der Leute – die Liebe, die Sorge einander Leben zu schenken.

(Weisheit und ein Sinn für Verhältnis)

Eins der schwierigsten Dinge für unsere Kinder hier auf Urantia sind die Verhältnisse, die wir sehen. Von unserem Standpunkt, der die vollen Persönlichkeiten sieht, und dann die Seelen unserer Kinder, wo sie alle durchkommen mußten, sie alle wurden konditioniert und indoktriniert zu glauben, und trotzdem überwindet all die Liebe und Sorge so völlig das Böse hundert zu eins, tausend zu eins. Das ist das enorme Leuchten von Liebe und menschlichem Opfer, schöpferischem Geist, sorgend und teilend; dies ist das enorme geistige Leuchten der Menschlichkeit auf Urantia. Das ist es, was wir sehen.

Wenn ich Eure Phantasien, meine Kinder, mit einer Vision kitzeln könnte, die ist, wie Ihr fähig sein werdet, Euch selbst zu sehen beim Erwachen auf Eurer ersten Wohnhaus-Welt – gerade diesen einen Schritt weiter als Ihr jetzt seid in Eurer Fähigkeit, Seelen und Charakter aller anderen zu sehen, und eben Eure eigene. Ihr werdet völlig erstaunt sein, deshalb meint nicht, ich wollte Euch irgendwie die Überraschung verderben.

Trotz all dieser bestehenden Übel und schlechter Anpassungen an die Wirklichkeit; trotz all dem seht, ob Ihr diese enorme Familie des Menschen entdeckt. Denkt an die fortlaufende Entwicklung und wie unentwirrbar Eure bedeutenden Kulturen sind, gemeinsam vorwärts gedrängt in den nächsten Lernschritt, wie zusammen zu leben als eine untereinander verbundene und in hohem Maße kommunikative und friedvolle Welt; der Traum von Zeitaltern. Wir sehen es so schnell geschehen im Vergleich zu jeder Zeit, sogar der jüngst vergangenen. Es kommt auf die Individuen zu, sich an diese fremden Kulturen mit ihren unterschiedlichen Meinungen und Werten anpassen zu müssen, die sie jetzt beeinflussen. Deshalb seid nicht bestürzt über das, was Eure Massenmedien zeigen. Wisst lieber aus Eurer eigenen tiefen inneren Erfahrung das wahre Maß der Menschheit und wie – tief innen, wenn Ihr sie nur so sehen könntet, wie wir sie sehen – Ihr sehen könntet: all diese fremden Völker haben ihre gottgegebene Einmaligkeit gleichermaßen.

Ich spreche nicht über einige Homogenisierung von Kultur, sondern gerade das Gegenteil. Es ist, wie Eure ganze Welt sich gewaltig abmüht, wenn sie in in engeren Kontakt mit solchen Unterschieden

kommt, ihre kulturelle Identität zu behalten während geistig offen für andere zu sein. Der einzige Ausweg aus einer solchen Sackgasse ist zu wachsen. Ihr behaltet alles, was Ihr gewesen seid und was Ihr getan habt, und ergötzt Euch an der Tatsache Eurer Persönlichkeit, und Euer Geist ist wirklich grenzenlos. Ihr bleibt gerade dabei zu wachsen. Ihr fügt weiterhin zu alledem hinzu, was vorher kam, und darin, meine Kiinder, sind wir alle ähnlich im Supreme Wesen der Erfahrung. Dies ist die wahre Geschichte davon, was hier geschieht bei dieser konstanten Evolution von Erfahrung und Verstehen in jedem Einzelnen.

So lasst euch selbst anregen von dem Spektakel, dass Ihr ein Teil davon seid. Ihr werdet zu seiner Zeit dazu kommen, ihm zu begegnen, und nehmt es herein und macht es zu Eurem Eigenen; eine andere Dimension, und dann noch eine andere, zu einer solchen, die ihr schon bewohnt.

(Erlaubt euch selbst Vertrauen zu haben)

Meine Kinder, erlaubt Euch selbst, Vertrauen zu haben. Lasst Euch selbst sehen mit den Augen des Geistes, dieser Quelle von Kreativität, Personalität und Charakter in all Euren Gefährten. Ihr alle seid auf die eine oder andere Weise, jeder auf seine eigene Weise dabei, dieses Reich zu erwerben. Es ist alles dafür bereit zu kommen. Wie Michael sagte, seid guten Mutes – auch wenn das Abenteuer rau wird. Habt Glauben und Vertrauen auf den Einen, der dieses Abenteuer für euch erschaffen hat. Und denkt von Zeit zu Zeit an uns. Denkt gerade: Hi Mam! Hi Paps! Danke für mich . . .

Wenn ihr heute abend irgendwelche Kommentare oder Fragen habt, wir freuen uns darüber.

Student: Hi, Mutter, Du erwähntest die anderen Ordnungen persönlicher Wesen, die eine von der unseren verschiedene Art der Realität haben, und dass wir lernen werden – dass wir fähig sein werden, ihren Level der Wirklichkeit wahrzunehmen? Gibt es eine Möglichkeit, das zu erläutern?

(Verschiedene Ordnungen persönlicher Wesen)

NEBADONIA: Mein Sohn, lass mich ein Beispiel nehmen, sagen wir, einen Seraphim. Wegen ihres

anderen Make-up – wörtlich – ihrer Form, ihres Bewusstseins und der Weise, wie sie wahrnehmen – das gewaltigere Ausmaß, mit dem sie mit unpersönlichen Realitäten in Kontakt treten können – dem Stoff des Universums; sie bewohnen buchstäblich eine andere subjektive Wirklichkeit als ihr. Ihr seid informiert worden über einige ihrer Kräfte und ihrer Fähigkeiten, die gegenüber einem menschlichen Wesen eher phantastisch erscheinen. Der einzige Weg, eurem Gemeinsamem, in teilnehmender Erfahrung sich dem anzunähern, liegt in eurer Science-Fiction, gerade das ermöglicht es Michael und mir in Begriffen von Dimensionen zu sprechen – die vor wenigen Jahrhunderten unverständlich gewesen wären.

Aber wenn Ihr Seraphen trifft, wenn Ihr schließlich fähig seid sie wahrzunehmen und mit ihnen auf einer persönlichen Basis zu verkehren, werdet Ihr euch ausgedehnt haben, Ihr selbst, wie es in der Ordnung liegt. Alle eure Sinne werden enorm erhöht worden sein gegenüber dem, was Ihr jetzt kennt. Wenn Ihr dann Tag um Tag mit ihnen lebt, werdet Ihr ihre Wahrnehmungen aufnehmen und zum Verständnis kommen, wie sie Dinge sehen. Dies wird ein Teil von Euch werden. Aber durch alle Zeit und Raum werdet Ihr doch noch diesen menschlichen Sinn haben, Ihr werdet noch fähig sein, Euch selbst und andere menschliche Wesen genau so zu sehen, wie Ihr Euch jetzt seht – Ihr werdet dieses Reich für alle Zeit erwerben – Ihr habt noch Hunderte von Dimensionen vor Euch zu begegnen und Euch zu eigen zu machen.

Dies ist etwa so weit ich gehen kann, diese anderen Dimensionen zu beschreiben, weil sie in Eurer Zukunft liegen. Ich kann Euch nicht einfach in sie hineinsetzen oder sie jetzt zu Euch bringen. Ihr werdet sie einstmals zur rechten Zeit erwerben müssen. Dies ist eure Seele, der Aufbewahrungsort eurer Lebenserfahrungen. Wie ich sagte, es wird kein Verstecken eurer Überraschung geben, wenn Ihr zum ersten Mal in der Gegenwart eines Engels steht und fähig seid, ihre Realität zu sehen und zu hören und voll zu erfahren.

Student: Irgendwie, Mutter. Es ist mehr wie eine Einführung zu einer sehr interessanten Reise.

NEBADONIA: Ihr habt die Essenz dafür. Ihr werdet ihnen begegnen; Ihr werdet wachsen, um sie zu treffen. Und Ihr werdet Stückchen für Stückchen ihre Wirklichkeit erwerben und Euch aneignen, ebenso wie sie eine tiefere Würdigung für die Eure gewinnen werden. Das ist die wundervolle Teilhabe, die Ihr erwarten dürft. Bleibt in meiner Liebe.

Student: Guten Abend, Mutter, Danke für Deine Worte. Ich schätze wirklich was Du über unsere Fähigkeit gesagt hast, in die Gegebenheiten hineinzuwachsen, die wir durch Übung unseres Glaubens haben. Für mich gibt es lange Zeiten, in denen ich weiß, dass ich Geist erfahre und in ihm bin und aus ihm handle, und dann gibt es andere Zeiten, wo alles was ich tun kann ist, mich daran zu erinnern. Das ist geradezu jenseits meines Fassungsvermögens. Ich versuche den nächsten Schritt zu machen – eben vorwärts zu gehen, und es ist wie ein Gehen in die Dunkelheit, besonders wenn es so aussieht, dass jeder Andere die gleiche Sache macht – geradezu umhertreibend. Es ist eine merkwürdige und eigentümliche Erfahrung zu wissen, dort ist das Licht und du hast zu handeln, als ob es wäre – etwas, wonach du greifen und es festhalten musst. In meiner Welt ist der physische Stoff so real zugänglich, vorhanden oder nicht vorhanden; du hast es oder hast es nicht. Aber die Zeiten, wenn der Geist so real ist, und dann die Zeiten, wenn er gerade richtig außer Reichweite ist; es wäre wirklich schön zu erfahren, was Du erwartest für uns, da hindurch zu gehen.

(Der Triumph des Glaubens)

NEBADONIA: Ja, meine Tochter, was du beschreibst ist die Realität des Abenteuers. Eine kurze Definition könnte sein: wenn du in einer Situation bist, in der du nicht wissen kannst, was als nächstes geschehen wird. Es könnte ein wenig sein wie entlang einer Linie zu gehen, die auf dem Boden gelegt ist, oder wie das Gehen entlang an einem straffen Seil einhundert Fuß in der Höhe. Das ist es, warum wir euch versichern, dass das Abenteuer real ist, mit realen Konsequenzen. Es ist dieser Abgrund des Unbekannten, das der wahre Stoff des menschlichen Lebens ist. Es gibt keine absolute Zusicherung, dass ihr heute Nacht nach Hause kommen werdet.

Als ein materielles Sein steht ihr in einer besonderen Art von Bedrohung, die Michael kürzlich ansprach, und ich erwähnte heute Abend, wie oft das reale Drama des Abenteuers für so viele verloren ist, feststeckend in der Fernsehrohre und bis zum Ertrinken überschwemmt in Melodrama. Sie vermissen das wirkliche Drama in ihren eigenen Leben, das potentiell für sie vorhanden ist. Ihr habt den kalten und harten Spruch „get a life“, für so viele ist es noch eine traurige Binsenwahrheit. Sie häufen an, was du gerade beschrieben hast. Sie leben ihre Leben in einer Rückschau in süßlicher Nostalgie und Gefühlsduselei, die wirkliches Gefühl auslöscht.

Darin habt ihr Glück, denn ihr begreift die wesentliche geistige Natur des Abenteuers und wie all die Belohnungen des Glaubens nur Vorläufer zum Glauben sind, der morgen von euch erfordert wird. Und so, meine Tochter, bist du näher dran als du denkst – (Muttergeist lacht). Wenigstens fängst du an, es zu

verstehen. Wie du sagst, es ist gerade jenseits deiner Reichweite zur Zeit, aber du weißt es oder kannst es spüren. Du erkennst, wie du den Zweifel gehen lassen musst, und übe deinen Glauben und fall aus der Rolle. Was für einige eine traurige Tatsache ist, ist für andere eine Möglichkeit zum Triumph: es ist das im menschlichen Leben, was nur durch Glauben gewusst werden kann, und es hat seine eigene besondere Belohnung. Freu dich, dass du anfängst das Wesen davon zu begreifen. Du erhältst irgendeine schwerverdiene Würdigung für das Abenteuer. Für einige in schrecklichem Schmerz, oder Unsicherheit, ist der äußerste Glaube, Gott zu lieben, obwohl Er menschliches Leben schuf, wo solche Dinge möglich sind. Aber das ist es, was die Situation von denen verlangt, die sich in ihr befinden: Gott zu lieben und zu verehren mit aller Dankbarkeit in eurem Herzen – ungeachtet dessen, was euch in diesem angestrengten ersten Leben widerfährt.

Mach deshalb so weiter, meine Tochter. Du bist dabei zu lernen, wie du solche Triumphe, die du kanntest, gehen lässt, und die Definition von Geist, offen zu bleiben für die Tatsache, dass dein Leben ein wachsendes, sich wandelndes Ding für dich ist. Danke, dass du den Glauben an mich festhältst. Halte das Gefühl meiner Liebe fest. Ich werde sie stets auf dich strahlen. (Danke Dir)

Student: Du hast vorhin erwähnt, wie dieser Planet für uns erschaffen wurde. Könntest Du das erläutern?

(Die Schöpfung evolutionärer Planeten)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, das Muster zum Erschaffen evolutionärer Welten als Gegenstück zu den architektonischen Sphären war nicht neu oder einmalig für Michael und mich selbst, als wir aus dem Paradies kamen. Unseres ist eins der jüngeren Lokaluniversen, und wir hatten viele andere, von denen wir lernen konnten. Die Erschaffung von Planeten und dann die Einpflanzung von Leben auf ihnen durch unsere Lebensbringer-Söhne ist die einzige Methode, eure Ordnung von Lebewesen herüber zu bringen. Nicht nur Urantia, sondern alle die Millionen evolutionärer Welten in Nebadon wurden definitiv geschaffen, um eure Lebensform hervorzubringen und zu unterstützen, lebende Wesen mit der Würde freien Willens.

Student: Ich denke, ich hatte eine andere Antwort erwartet. (großes Gelächter) Wenn diese Welt für uns gemacht wurde, wie kommt das für jeden Einzelnen von uns rüber? Ist unsere Wirklichkeit wirklich real oder nur symbolisch?

NEBADONIA: In eurem Verstand, mein Sohn, haben alle eure Erfahrungen diese beiden Qualitäten, wörtlich und symbolisch zu sein, denn ihr wisst Dinge direkt alle in und durch sie selbst, und doch wisst ihr sie in Beziehung mit anderen Dingen durch Vergleich und Kontrast. Das ist diese symbolische, entsprechende/bedeutungsvolle Beziehung der Dinge. Deshalb kennt ihr beide Weisen, und sie spielen Bockspringen eine über die andere, jede die andere in Rückerinnerung reflektierend.

Student: Ich weiß, dass ich Dinge kenne durch Vergleich mit anderen Dingen – durch Unterscheidung einer Sache von anderen.

NEBADONIA: Sondern auch, mein Sohn, du hast direkte Wahrnehmung, die Intuition, die ich aktuell vermehre – die angeborene Fähigkeit von euch, direkt zu erkennen und mit etwas in Verbindung zu bringen. Ihr könnt solch eine wundervolle Vertrautheit und Gesellschaft sogar mit Material erlangen, vielleicht mit solchen Werkzeugen, die ihr Jahr für Jahr benutzt, die scheinen, ihren eigenen individuellen Charakter erworben zu haben. Das ist diese direkte Beziehung mit Dingen, die ihr haben könnt. Und wenn ihr unseren Lektionen Aufmerksamkeit zollt, werdet ihr bemerken, dass nicht zwei Dinge genau gleich sind. (Nein, sie sind es nicht) Es ist das Kennzeichen von Gottes Kreativität, dass jedes Ding, nicht nur Persönlichkeiten, sondern jedes Sandkorn an einem Strand, jede Schneeflocke, letztlich etwas Einmaliges ist und Identität hat.

So bestürmen wir euch, euch dieses euer Herz vorzustellen, ihr könnt es direkt ewig schlagen fühlen. Macht diesen Teil eures Verstehens.

Student: Ich werde es machen. Danke Dir, Mutter.

NEBADONIA: Du bist sehr willkommen. Fühle immer meine Liebe.

Student: Ich werde. Ich tue es.

Nächster Student: Hallo, Mutter. Wie ist es mit organisierten Religionen und dem Nutzen der Arbeit in Kirchen und anderen ähnlichen Gruppen? Gibt das nicht einer Person die Gelegenheit zum Dienst und Selbstaussdruck und Liebe zu anderen? – als Gegenteil von Nichttun und einem Dasein in der Art, frei in der Welt und nur für sich selbst – als Ausdruck deiner Spiritualität im Vorübergehen – freiwillig? Ich frage, ob Du aktualisieren kannst, was das Urantia Buch über organisierte Religionen sagt. Es gibt eine Menge Warnungen, die auferlegt werden können, aber sie könnten ein bisschen gänzlich veraltet wirken. Du weißt schon, diese Sorte von den Wohltaten des Besitzes all der Traditionen und Symbole der Kirchen – der Rituale und heiligen Künste, der Musik . . . Du bekommst sie nicht, wenn du weggehst zu deinem eigenen ohne in Tradition zu partizipieren. Darum frage ich mich, ob Du für uns in dieser unserer postmodernen Ära einiges zu sagen hast?

(Organisierte Religion gegenüber Eurem eigenen Sein)

NEBADONIA: Ja mein Sohn. Gut, mein direktester Rat ist: tu beides, wenn es dir gefällt. Du hast eine nette Unterscheidung getroffen zwischen dem, was du aus eigener Initiative draußen in der Welt tust und wie du freiwillig übernimmst mit einigen anderen Leuten zusammen zu kommen und – im Idealfall – eure innere Spiritualität miteinander zu teilen. Ich weise darauf hin, dass das Teilen in beiden Räumen stattfinden kann.

Die religiöse Erfahrung – die Verbindung des Individuums zu Gott – ist etwas Unabhängiges von der Gruppenerfahrung insofern wie die kirchliche Erfahrung sein kann, und sie ist, wenn du auf die einmaligen Individuen schaust, alles vom tiefsten spirituellen Austausch letzter Werte bis hin, am anderen Ende des Spektrums, zu einem bloßen sozialen Geschehen, das ganz unspirituell sein kann im Sinn von nur helfender Stütze, wie manche Fundamentalisten glauben, dass ihre eigene Gruppe der einzige Besitzer von Wahrheit und Rechtschaffenheit ist. Oft gibt es beide Arten von Praktikern in der gleichen Organisation.

Deshalb - in diesen gallopiierenden Generalisierungen zu reden warnen wir euch davor, - (Muttergeist lacht) – könnten wir sagen, dass der am meisten dämpfende Effekt der Sozialisation religiöser Erfahrung eine Art von Faulheit ist, ein Zurückweichen vom scharfen und schneidenden Rand der gegenwärtigen Momente, wirklich offen zu sein für Gottes Gegenwart in euch, ein Rückfall in irgendeine Art von Dogma, irgendein fauler Versuch Seine lebendige Wahrheit einzukapseln und als einen Besitz festzuhalten. Dann kommen all die toten, fixierten philosophischen und theologischen Argumente so bar lebendiger Herausforderung. Obwohl so nicht bewusst beabsichtigt, ist es als ob

Dogmen eigentlich geschaffen wurden, um die selbstgerechte Person vor solch einer störenden lebendigen Mahnung an ihre Unendlichkeit des Schöpfers zu schützen.

In diesem Licht ist Dogma nur eine andere Art verstandesmäßiger Leugnung, die wesentlich lebendige Natur von Wahrheit und Liebe bestreitend durch den Versuch es einzufangen und unbeweglich und schwach in komplizierten Formeln festzuhalten. Damit ist sein Versuch für innere Sicherheit unbrauchbar. Ihr könnt lernen, jederzeit eine Pause zu machen und auszuruhen, vollkommen auszuruhen in eurer gottgegebenen absoluten Existenz, eurer Vollständigkeit von Moment zu Moment, denn das ist real und vom Geist. Es führt zur Verbindung mit eurem höheren Selbst und eurem Schöpfer. Dogma führt unvermeidlich zu Ausschließlichkeit. (Richtig) Das ist Teil seines Zwecks, die sogenannten Besitzer der Wahrheit – uns natürlich, von den Uneingeweihten – ihnen – zu trennen.

In diesem Fall, mein Sohn, was jede Kirche braucht ist für alle ihre Mitglieder jenen anderen Teil ihrer Leben zu haben, der hinausgeht und spirituell zu all den Leuten spricht, die außerhalb ihres spezifischen gemeinsamen Verständnisses stehen. Wenn sie dann an ihren Sonntagmorgen zusammen kommen, sind das die frischen und stärkenden Erfahrungen, die jeder bringen und den anderen anbieten kann.

Ich betrachte diese beiden Phasen als sehr komplementär. Wie ihr hinweist hat die Organisation, die Sozialisation religiöser Erfahrung über die Jahre enorme Traditionen entwickelt. Dies ist zum einen jene kulturelle Konditionierung, über die wir so viele Lehren gegeben haben, und gleichzeitig geben diese Traditionen dem Leben Bedeutung und Wert, sie hemmen euren freien Willen, wenn sie unbewusst festgehalten werden. Wenn sie nicht als einschränkende menschliche Schöpfungen gesehen werden, werden sie als wörtliche Rede von Gott selbst missverstanden; das ist fundamentalistisches Dogma. Es nimmt menschliche Traditionen und sagt, sie seien so fundamental Gottes Wort, dass jemand nicht hinausgehen und all jener anderen Welt außerhalb davon erzählen muss. Was für eine eigensüchtige Schande – so viel von dem reichen Erbe all der Völker der Welt zu verpassen.

Sucht ein gutes, gesundes Gleichgewicht dieser verschiedenen Phasen oder Formen religiöser Erfahrung. Ihr habt eure eigene, der einmaligen Persönlichkeit inwendige direkte Beziehung mit eurem Vater, in der ihr sogar das teilen könnt, was unmöglich mit einem anderen menschlichen Wesen geteilt werden kann – das unaussprechliche Wesen von euch. Und dann habt ihr all das . . . vergleichsweise Leben – (Muttergeist lacht) -, das ihr mit euren Gefährten teilt. Solche Individuen, außer ihnen völlig allein und bei sich selbst, können all die reiche Tradition von Tausenden von Jahren sich entwickelnder Zivilisation entbehren. Es ist gut für eure Seele, beides zu haben.

Student: Danke, Mutter. Das ist sehr hilfreich.

(Die Illusion der Selbstlosigkeit)

NEBADONIA: Ich möchte ein anderes falsches Ideal erwähnen, das von organisierten Religionen als der beste Weg mit menschlicher Realität und Beziehungen fertig zu werden verbreitet wird, selbstlos umher zu gehen, als ob euer wahres, gottgegebenes Selbst eine Illusion wäre, die aufgegeben werden soll. Aber das ist echt gerade noch eine andere maximale Illusion, die Individuen kraftlos macht, Gutes zu tun. Wie euer Urantia Buch es darstellt, weit jenseits der scheinbar selbstlosen Idee – lasst Gottes Willen geschehen – ist die größere Verantwortung: es ist mein Wille, dass Gottes Wille getan wird. Hier findet Gott Seine helfende Hand am Ende von eurem Arm. Hier bestätigt ihr euer gottgegebenes Selbst, um verantwortlich zu sein für das, was dieses Selbst von euch tut oder versäumt zu tun, nicht nur an euch selbst, sondern an anderen.

Durch eure ganze Geschichte, meine Kinder, sind fromme Männer und Frauen, die nur das große Gute suchten, vom Weg abgekommen und haben sehr falsche Ideen entwickelt, wie wahrhaft zu lieben und zu sorgen sei. Auch diese sind noch mit euch. Das ist es, warum ihr zurückkehren sollt zu eurer eigenen persönlichen Erfahrung in Meditation und Reflektion und euch selbst dem öffnen sollt, was wirklich funktioniert, was einst funktioniert haben mag aber es nicht mehr tut, und was solche helle, leuchtende Ideale sind, die morgen sogar besser funktionieren könnten.

Hier ist alles in einem dynamischen, lebendigen Gleichgewicht gegenwärtig. Es ist die Zähigkeit des Lebens selbst. Und so danken wir unserem Vater für solch ein tiefes und fortdauerndes Geheimnis. Seine transzendente Realität, von der eure Persönlichkeit auch ein Teil ist, ist wie ein Springbrunnen, der geradezu von nirgendwo hervorsprudelt, geradeheraus in der Mitte der Luft, alles kommt von Ihm von Augenblick zu Augenblick.

Michael und ich danken Dir, Vater, für diese unsere kostbaren Kinder. Wir sehen sie stolpern und fallen, und wir sehen den schrecklichen Missbrauch, den sie auf sich selbst und auf andere häufen. Doch sehen

wir sie auch zu ihrer Zeit vom Paradies zurückkehren, herrlicher als diese Sonne an ihrem Himmel, Wesen der Finalität, die ein Universum und die Billion Havonawelten durchquert haben, nun zu uns zurückkehren mit einem Lächeln – ich kann euch nur locken, euch das hier vorzustellen.

Guten Abend, meine lieben Kinder. Bleibt in meiner Liebe.